Objekt:	Telefon
Museum:	Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben Weinstraße 107 67480 Edenkoben 06323-81514 anfrage@museum-edenkoben.de
Sammlung:	1870 /1871 - 1914 Reichsgründung bis Erster Weltkrieg
Inventarnummer:	MWS_0013_005531

Beschreibung

Am 26. Oktober 1861 präsentierte der 27jährige Physiklehrer Philipp Reis (1834-1874) im Physikalischen Verein zu Frankfurt am Main erstmals einen Apparat, der Sprache mit Hilfe des elektrischen Stromes in die Ferne übertragen konnte - er nannte ihn "Telephon". Da die Tonübertragung noch erhebliche Schwankungen aufwies, wurde seine Erfindung zunächst unterschätzt. So meldete 15 Jahre später Alexander Graham Bell (1847-1922) in den USA das erste Telefon zum Patent an. 1881 wurden in Berlin und Mülhausen im Elsass erste Ortsvermittlungsstellen für Telefongespräche eingerichtet.
Dieses Telefon, das vermutlich um die Jahrhundertwende gebaut wurde, besteht aus einem gußeisernen Fuß, an dem eine Kurbel zum Aufladen der elektrischen Spannung, sowei eine Sprech- und eine Hörmuschel angebracht sind. Hinzu kommt ein kleiner Elektroverteilerkasten. Bezeichnet "Rieder: Reiner, München"

Grunddaten

Material/Technik:	Gußeisen / Metall
Maße:	13,0x13,0x18,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1904
	wer	
	wo	München
Hergestellt	wann	1900-1910
	wer	

wo

Schlagworte

- Kommunikationstechnik
- Kurbeltelefon
- Telekommunikationsnetz